



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

### Kulturminister Rainer Robra in den Neuen Saalecker Werkstätten

**Achtung: Sperrfrist 14.30 Uhr!**

#### **Kulturminister Rainer Robra in den Neuen Saalecker Werkstätten**

Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra unterstrich heute bei einem Arbeitsgespräch in den Saalecker Werkstätten das hervorgehobene Interesse des Landes Sachsen-Anhalt an der kulturellen Entwicklung des Ensembles und der weiterhin notwendigen Auseinandersetzung mit diesem „unbequemen Denkmal“. Ein historisch-kritisches Dokumentationszentrum wird diesen Diskurs für Besucher sicht- und erlebbar machen und die Aufarbeitung der belasteten Geschichte der Neuen Saalecker Werkstätten ermöglichen.

Eine Stiftung des namhaften Kunstsammlers Egidio Marzona, der gerade auch in Dresden das Archiv der Avantgarden aufbaut, hatte die Werkstätten erworben, um am Standort eine internationale Designakademie (dieDAS) zu entwickeln, deren Konzept auf Fragen der Nachhaltigkeit, ressourcenschonenden Gestaltens und innovativer Produktentwicklung fokussiert ist. Durch eine aktuelle Bundes- und Landesförderung in Höhe von rund 10 Millionen Euro werden Dokumentationsstelle, Haupthaus und erste Nebengebäude saniert, um die Designakademie in die Lage zu versetzen, mit der Nutzung des Ensembles ihren eigenen Unterhalt zu sichern. Erste Aktivitäten werden schon in der Bauphase in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern realisiert.

Die aktuellen Baumaßnahmen starten nach Abschluss der baufachlichen Prüfung. Die Marzona-Stiftung hat kürzlich das zugehörige „Architektenhaus“ erworben, so dass inzwischen das lange verwaiste Gesamtensemble gegen den über Jahre befürchteten Zugriff rechtsextremer Kreise geschützt ist.

„Das Engagement des Landes Sachsen-Anhalt für die Neuen Saalecker Werkstätten ist ein klares Bekenntnis zur Förderung von kulturellen und wirtschaftlichen Impulsen in der Region“, betonte Robra. Er gehe davon aus, dass die Designakademie nicht nur einen Beitrag zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der problematischen Geschichte des Ortes leisten werde, sondern auch mit regionalen und überregionalen Unternehmen kooperiere, um die Produktentwicklungskapazitäten der mittelständischen Wirtschaft zu stärken.

Impressum:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)